

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach
am Dienstag, 24. Oktober 2017
im Rathaus Brombach, Ringstraße 1

Anwesend:	Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende
Ortschaftsräte/innen:	Bürgelin Eberlin Ehret Findling Haller Meier Piorr Reinacher Schmolinske Stofer Weber
Ferner:	Herr Ehrenbold, GF B & T Immobilien GmbH Herr König, Lagerleiter Tally Weijl Herr Strittmatter, Facility Manager Tally Weijl alle bis 20.20 Uhr) Stellv. Fachbereichsleiter Haasis Herr Färber, Stadtbau Lörrach
Urkundspersonen:	OR Eberlin OR Weber
Schriftführung:	Fr. Puke
Beginn:	19.00 Uhr
Ende:	21.00 Uhr

TOP 1

Vorstellung des Vorhabens Tally Weijl

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und informiert zunächst darüber, dass TOP 5 entsprechend ergänzt wird.

Herr König stellt die Geschäftsentwicklung von Tally Weijl seit Gründung vor. Inzwischen ist die Gesellschaft mit 906 Stores in 39 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 3.500 Mitarbeiter.

Herr Ehrenbold erläutert dann die angedachte Komplettlösung. Das bisher genutzte Gebäude 27 b soll durch den Neubau einer Logistikhalle ergänzt werden.

OR Piorr fragt nach der geplanten Höhe des Gebäudes.

Herr König geht von etwa 25 m für die Etappe 1 aus, allerdings sei die Innentechnik noch nicht definiert, weshalb hier keine verbindliche Aussage getroffen werden kann.

Herr Ehrenbold teilt mit, dass sie zunächst von 25 m ausgehen, die in der zweiten Etappe auf 18 m reduziert werden. Dies sei allerdings noch nicht mit der Stadt gefestigt.

OR Eberlin will wissen, ob mit einer Umsatzerhöhung des Betriebes zu rechnen ist und ob die Stadt mit höheren Steuerzahlungen rechnen kann.

Herr Ehrenbold sagt, dass er keine Aussage zur von Tally Weijl zu leistenden Steuer machen kann. Selbstverständlich bestehe für das Unternehmen in Brombach Steuerpflicht in Deutschland.

Weiter will OR Eberlin wissen, wie es mit der Verkehrsanbindung aussieht und wie der Verkehr künftig gesteuert werden soll, nachdem es ein Durchfahrtsverbot für LKW über 7,5 t gibt.

Hier versichert Herr Ehrenbold, dass dies – wie bereits jetzt – unverändert sein wird.

OR Meier interessiert, was mit der alten Sporthalle sein wird.

Diese soll laut Herrn Ehrenbold abgerissen werden, möglich sei, sofern zulässig, auch eine übergangsweise Nutzung als provisorisches Lager.

ORin Schmolinske fragt, ob es den Gedanken noch gibt, internationales Personal nach Brombach zu verlagern, was von Herrn König verneint wird. Die Verwaltung sei inzwischen komplett in Basel angesiedelt.

OR Weber kommt auf die Verkehrsanbindung an die B317 zurück und will wissen, was während der Bauphase des Kreisklinikums auf Brombach zukommt. Hierzu kann Herr König noch keine Aussage treffen. Bisher gehen 30-Tonner über die B317. Evtl. könnte auf

Hängerzüge ausgewichen werden, da man hier zeitlich flexibler arbeiten könne und es so zu einer Entlastung kommt. Nach wie vor wird der Verkehr keinesfalls durch das Dorf geleitet. Dies sei verboten und auch schriftlich geregelt. Er geht davon aus, dass das Verkehrsaufkommen insgesamt höher werden wird, wobei es sich seiner Meinung nach eher um PKW-Verkehr von Mitarbeitern handeln wird.

OR Reinacher vergewissert sich, dass die gesamte Verwaltung in Basel und die Logistik in Brombach sei, was Herr König bejaht. Die gesamte Logistik für Mitteleuropa findet in Brombach statt.

OR Reinacher fragt nach, wo der Umsatz in diesem Fall stattfindet, da dies ausschlaggebend für die zu bezahlende Umsatzsteuer sei.

Herr Ehrenbold erläutert, dass die Fakturierung dort erfolgt, wo auch die Ware verkauft wird, d. h. dass auch am Verkaufsort in Deutschland versteuert wird.

OR Piorr will wissen, ob der Abbruch im November erfolgen wird, was Herr König verneint. Es sei zunächst ein entsprechender Antrag gestellt worden.

Die Vorsitzende fragt nach, wo die Mitarbeiter rekrutiert werden, nachdem offensichtlich viele Kräfte aus Frankreich beschäftigt sind.

Herr König erläutert, dass ein Personalmangel bestehe und sie drei regionale Zeitarbeitsfirmen mit der Rekrutierung beauftragt haben. Solange die Verhältnisse noch nicht endgültig geregelt sind, seien sie auf Leiharbeiter angewiesen. Aktuell sind es 135 Arbeitsplätze dazu kommen 53 Leiharbeiter.

Die Vorsitzende kommt auf die Höhe des geplanten Baus zurück und betont, dass eine geringe Höhe für die Anwohner erstrebenswert wäre, da die Siedlung ohnehin bereits „eingeklemt“ sei. Außerdem merkt sie an, dass der Schwerverkehr dennoch durch den Ort fahren würde, zum einen, weil es einfach schneller gehe und auch, weil LKW aus Kostengründen zum Teil mit PKW-Navigationssystemen ausgerüstet seien, die die Strecke über die Bundesstraße nicht ausweisen.

Herr Ehrenbold bittet diesbezüglich um eine schriftliche Information. Er sagt, dass diesbezüglich eine Lösung her muss und ggf. Maßnahmen ergriffen werden müssen. Es sei dem Schwerlastverkehr ausdrücklich verboten, durch den Ort zu fahren.

Weiter vergewissert sich die Vorsitzende, dass die Zufahrt auf der bisherigen Seite bleiben wird und keine Verkehrsführung Richtung Wohngebiet geht. Dies bejahen die Herren Ehrenbold und König.

OR Reinacher will wissen, ob das Logistikkager vollautomatisiert geplant ist. Herr König sagt, dass dies nicht der Fall sein wird. Die Bestückung erfolgt manuell, weshalb es auch zu einer Mitarbeiteraufstockung kommen wird.

Herr Ehrenbold erläutert, dass sich eine Vollautomatisierung bei der Lagergröße nicht lohnen würde, da man – für den Fall, dass sich eine Maschine in Revision befinden oder ausfallen würde – immer eine zweite Lösung vorgehalten werden müsste.

Es erfolgt **einstimmige** Kenntnisnahme.

TOP 2

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Hugenmatt IV - Gewerbe"

- Bericht zu bisherigen Beteiligungsverfahren

- Beschluss zur erneuten Offenlage gemäß § 3 Absatz 2 und § 4 Absatz 2 BauGB

Vorlage: 212/2017

Herr Haasis erläutert zunächst, dass der zeichnerische Teil der Vorlage unverändert ist. Änderungen betreffen nur den Bebauungsplan, weshalb eine erneute Offenlage für einen Monat notwendig ist.

OR Meier fragt nach, wie es sich bei einer geplanten Leichtbauweise mit einer schweren Dachbegrünung verhält.

Herr Färber versichert, dass die Bauweise die Begründung tragen wird.

OR Reinacher will wissen, ob es Informationen dahingehend gibt, dass einer der bestehenden Betriebe gemäß neuem EU-Recht nicht mehr unter Störfallbetrieb läuft.

Herr Färber wartet diesbezüglich noch auf die Benachrichtigung des Regierungspräsidiums.

ORin Schmolinske merkt an, dass es wieder einmal eine Flut an Informationen und Vorschriften gibt und man sich wundern muss, dass im Rahmen der vielen Einschränkungen überhaupt gebaut werden darf. Sie will wissen, wie die Erschließung erfolgt. Herr Färber erläutert diesbezüglich, dass es sich um zwei Erschließungsmaßnahmen handeln würde.

OR Piorr stört sich an den vielen verschiedenen Vorschriften und will wissen, wer diese denn überwacht.

Herr Färber teilt mit, dass die enormen Vorschriften von verschiedenen Gremien und Fachstellen überwacht werden.

OR Eberlin will zu Punkt 545 wissen, wie man sich die Begrünung der Außenfassade vorstellen kann. Herr Färber erläutert, dass eine Begrünung überall da, wo es keine Fenster gibt festgesetzt wurde, wobei festgesetzt vorgeschrieben bedeuten würde. Vorstellbar seien z. B. gespannte Drähte mit Bewuchs.

ORin Haller merkt an, dass dies eine schönere Optik bedeuten würde.

Die Vorsitzende will wissen, wie es zu den ganzen Veränderungen gekommen ist.

Herr Haasis erläutert, dass das Landratsamt eine Nacharbeit bezüglich der naturschutzrechtlichen Vorgaben verlangt hat. So kam es zu dem neuen Bebauungsplan und der neuerlichen Offenlage.

ORin Haller fragt nach der geplanten Höhe des Gebäudes. Herr Färber sagt, dass es sich bisher um 25 m gehandelt habe, wobei im hinteren Teil im Hinblick auf die Wohnbebauung eine Staffelung auf 18 m geplant ist.

Die Vorsitzende will wissen, ob der zweite Bauabschnitt direkt an die Halle angrenzen würde, was Herr Ehrenbold bejaht. Bauvoranfrage sei eingereicht.

Herr Färber erläutert, dass der Abstand übergangsweise reduziert werden kann, wenn brandschutzrechtliche Vorschriften eingehalten werden.

Die Abstimmung der Beschlussvorlage:

1. Vom Bericht über die bisherigen Beteiligungsverfahren wird Kenntnis genommen. Die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen erfolgt entsprechend den tabellarischen Aufstellungen in Anlage 6.
2. Dem vorliegenden Offenlageentwurf zum Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften „Hugenmatt IV – Gewerbe“ wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erneute Offenlage und Trägerbeteiligung gemäß §§ 3 Absatz 2, 4 Absatz 2 und 4 a Absatz 3 BauGB erneut durchzuführen.

erfolgt mit **11 Zustimmungen** und **1 Enthaltung**.

Die Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und verabschiedet das Gremium von Tally Weijl.

TOP 3

Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 der Stadt und der Ortsstiftungen

Vorlage: 203/2017

Die Vorsitzende fragt nach, ob es Fragen zur Vorlage geben würde.

Der Beschlussvorlage:

Die Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen werden gemäß § 95 b GemO wie in der Vorlage aufgeführt festgestellt.

wird **einstimmig** zugestimmt.

TOP 4

Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen 2016

Vorlage: 151/2017

OR Eberlin hat eine Anmerkung zu TOP4: Nachdem im Haushalt ein deutlich schlechteres Ergebnis angenommen wurde, regt er an, dass „kleinliche“ Abschaffungen wie z. B. die Dorfbrunnen nochmals überdacht werden.

Die Vorsitzende will dies als Thema zum Gespräch mit OB Lutz nehmen und schlägt vor, OB Lutz bei seinem anstehenden Besuch im November darauf anzusprechen.

Die Beschlussvorlage:

Der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 der Stadt Lörrach und der Ortsstiftungen wird zur Kenntnis genommen.

wird **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Haushaltsberatung 2018

ORin Schmolinske fragt nach dem angedachten Blitzer.

Die Vorsitzende erläutert diesbezüglich, dass es Gespräche geben würde. Am Geld würde es nicht liegen. Sie trägt die vorgeschlagenen Punkte der Fraktion vor:

1. Sanierung Rathaus

- im speziellen die Fenster sind in besorgniserregendem Zustand,
- außerdem das Dach und die energetische Sanierung

2. Optimierung der Parksituation Hug/Heitzmann Lörracher Straße

- Neue Mülleimer
- Fahrradständer
- 2 eingezeichnete zeitlich beschränkte Parkplätze / 30 min

3. Weiterführung der Schulsanierung unter der Berücksichtigung der Umwandlung der Schule in eine Realschule

- Hier insbesondere die naturwissenschaftlichen Räume, Physik und Chemie und die Fenster

4. Überdachung der Bushaltestelle Römerstraße

5. altersgerechtes Wohnen in Brombach

OR Reinacher betont, dass die Sanierung des Rathauses mit Nachdruck vorangetrieben werden soll. Die Haushaltskonsolidierung im Hinblick auf Energiemaßnahmen würde einer Nichtdurchführung widersprechen.

OR Weber will wissen, wie es mit der Installation eines Smileys aussieht, nachdem über den Blitzer neu beraten wird. Hier erläutert die Vorsitzende, dass diese Anzeige abgehängt wird, nachdem die Akkus lediglich 5 Tage halten würden und jeweils ein manueller Tausch notwendig ist. Eine solarbetriebene Lösung wäre erstrebenswert. OR Piorr erwartet hier die Betreuung vom Werkhof.

Die ORe Weber und Reinacher wollen, dass zunächst die Versorgung/Wartung gewährleistet ist.

Der Punkt wird daher zunächst von der Liste gestrichen.

Einstimmiger Beschluss der Reihenfolge.

TOP 6

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse und sonstige Bekanntgaben

Baugenehmigungen:

- Nutzungsänderung von einem Wintergarten zum Nagelstudio, Hüsinger Str. 48, Flst. 3744/1
- Umbau und Erweiterung einer bestehenden Einliegerwohnung in eine barrierefreie Einliegerwohnung mit Umnutzung einer Garage in einen neuen Wohnraum sowie neuer Kellerräume und einer neuen Doppelgarage , Im Altweg 23, Flst. 3686/10
- Errichtung einer Lagerhalle Flst. 3823/7 Im Entenbad 8

Bauvorbescheid:

- Neubau von 4 Garagen auf dem Flst. 966 Adelhauser Str. 12 a + b

Sonstiges:

Revierübergreifende Jagd im Bereich Kreisstraße 6333 und Adelhauser Straße.
Termin 18.11.2017 von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Termine :

16.03.2018 Vorstellung des Ortsfamilienbuches Brombach (s. Museumsbroschüre S. 41)

31.10.2017 ab 19.00 Uhr Eröffnung Okus Schopfheimer Str. 6 / Alle sind herzlich eingeladen

19.11.2017 10.00 Uhr Volkstrauertag / Träger für den Kranz

26.10.2017/16.30 Uhr Spatenstich Halle Brombach, die Vorsitzende bittet um Teilnahme der ORe

22.11.2017 19.00 Uhr HH-Beratung mit OB Lutz und Hr. Kleinmagd

TOP 7

Allgemeine Anfragen

OR Meier will wissen, wann die Gullis wieder gereinigt werden. In der Hofmattstraße seien diese verstopft. Die Vorsitzende will dies abklären, nachdem Reinigungsarbeiten bereits erfolgt sind.

OR Reinacher bemängelt, dass der Wald in einem verheerenden Zustand sei, besonders in der Kawiede, Fürstenbad und Adelhauser Straße. Das Gewann Jägerhütte sei kein Naherholungsgebiet mehr. Die Vorsitzende will diesbezüglich Herrn Köpfer informieren.

OR Meier merkt an, dass der Wald eine Ausgleichsmaßnahme für den Belist sein soll.

ORin Haller stimmt der Ansicht zu, dass es sich um schlimme Zustände handeln würde.

OR Findling merkt an, dass OB Lutz bei einem Besuch im Kindergarten auf eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Franz-Ehret-Straße angesprochen wurde. Dieser wollte sich persönlich einsetzen. Im Hinblick auf die bevorstehende Baumaßnahme sollte dies mit Nachdruck verfolgt werden.

TOP 8

Fragestunde der Einwohner/innen

Keine.

TOP 9

Offenlegungen

Der Ortschaftsrat nimmt von nachstehender Offenlegung Kenntnis:

9.1 Niederschrift über die öffentliche OR-Sitzung vom 04. Oktober 2017.

Zur Beurkundung

Die Vorsitzende:

Urkundspersonen:

Schriftführung: